

Was ich schon immer.....

über Bibel, Christentum und Kirche wissen wollte, mich aber nie zu fragen getraut habe



In der Grundschule wurde ich neulich gefragt:

Pfarrer Meister, du, warum hast du an deinem schwarzen Umhang so ein weißes Ding da oben?

Ich muss gestehen: Ich wusste zwar, dass dieses *weiße Ding* Beffchen heißt, aber warum wir das tragen – da war ich mir unsicher. Daher habe ich meine Freundin und Kollegin Ruth Sauerwein gefragt, die sich in solchen Sachen immer hervorragend auskennt, und ihre Antwort passt wunderbar in diese Rubrik.

Das Beffchen (von lateinisch *biffa* = Halsbinde) war zunächst als Schutz gedacht, um den Talar vor zu starker Abnutzung durch den Bart des Geistlichen zu bewahren. Im Laufe der Zeit bürgerte sich das Beffchen dann aber immer stärker im Erscheinungsbild eines Pfarrers ein (obwohl lange Bärte aus der Mode gerieten), so dass der Talar zusammen mit dem Beffchen zu Beginn des 19. Jahrhunderts in den Kleiderordnungen der Landeskirchen als verbindlich zu tragende Amtstracht festgelegt wurden. Mit Einführung der Frauenordination im 20. Jahrhundert (wie sie wissen, tragen Frauen sehr selten Bärte), wurde es den Pfarrern/innen dann in den meisten Landeskirchen freigestellt, ob sie ein Beffchen tragen wollen oder einen weißen Kragen. Dennoch trägt die Mehrheit der Pfarrer und Pfarrerinnen (!) unserer Landeskirche ein Beffchen. Vielleicht aus Respekt vor der Tradition oder auch als Zeichen von Gleichberechtigung. Das Beffchen dient also heute nicht mehr als Bartschutz, sondern gehört zum Talar wie die Krawatte zum Anzug.

Wussten Sie aber, dass das Beffchen auch ein Erkennungszeichen ist? An der Form des Beffchens kann man erkennen, welcher protestantisch-theologischen Tradition sich ein Pfarrer verbunden fühlt. Lutherische Pfarrer tragen ein offenes, reformierte Pfarrer (d.h. Pfarrer, die sich auf die Reformatoren Calvin und Zwingli berufen) ein geschlossenes Beffchen. Das unierte Beffchen liegt genau dazwischen und ist zur Hälfte geschlossen und zur Hälfte offen.

Ich habe mein Beffchen übrigens den Grundschulkindern gezeigt. Und die haben daraufhin sofort erschlossen, welcher Tradition ich mich verbunden fühle.

Verraten werde ich das hier aber nicht.

Vielleicht kommen Sie ja auch dahinter...

